

RÄCH DURCH DEN SPORTBUND

in, bei dem allgemeine Informationen zum
Förderverfahren gegeben werden, wird im Beratungsgespräch das Einzelprojekt
detailliert erörtert.)

Vorbemerkungen:

1. Mit dem Antragstellenden sollte zuerst geklärt werden, ob es sich um eine Bestandssicherungsmaßnahme (und dabei um welche Größenordnung) oder eine Bestandsentwicklungsmaßnahme handelt. Davon hängt der weitere Verfahrensablauf ab. *(Dafür muss der Antragstellende das geplante Bauvorhaben beschreiben und erläutern, warum er diese durchführen will = Bedarfsbeschreibung. Hinterfragen Sie die Vereinsentwicklung und Ausnutzung der zu sichernden Sportstätte.)*
2. Mit dem Antragstellenden werden alle notwendigen Formulare und Vorlagen sowie die notwendigen Schritte erläutert. Sollte ein Antragstellender bereits mit einem vollständigen Antrag vorsprechen, ist dieser analog auf Vollständigkeit und Nachvollziehbarkeit zu prüfen. Werden Unklarheiten festgestellt, ist das im Protokoll festzuhalten.
3. **Anhand der folgenden beispielhaften Aufzählung von Fragen¹⁾ bilden sich Sportbund und Verein eine Meinung über die Zukunftsfähigkeit des Vorhabens. Offene Punkte sollten in einem weiteren Gespräch behandelt werden. Beides ist unter dem Punkt „Besondere Hinweise und Festlegungen“ zu protokollieren.**
 - Was legt ggf. die Schadensanalyse der vorhandenen Sportstätte in wirtschaftlicher Hinsicht nahe: eine Renovierung, eine Grundsanierung oder einen Neubau?
 - Verträgt sich das Vorhaben mit der gemeinnützigen Selbstverpflichtung des Vereins? Ist es auch mit ökologischen Zielen vereinbar? Welche Nachbarschaftskonflikte sind denkbar?
 - Was erwarten die heutigen Mitglieder? Was werden sie in den kommenden Jahren oder gar Jahrzehnten erwarten?
 - Besteht für das Vorhaben auf lange Sicht ausreichender Bedarf in der Gemeinde, so dass eine realistische Aussicht besteht, neue Mitglieder zu gewinnen?
 - Was genau erwarten Mitglieder und potentielle Neumitglieder von der Anlage? Welche Ansprüche stellen sie an die architektonische Qualität und an Dienstleistungen, die das Sportstätten-Angebot abrunden? Und: Welche Anforderungen ergeben sich daraus für die verschiedenen Planungsschwerpunkte, insbesondere die bauliche Gestaltung, den betrieb und die Vermarktung der Anlage, wie auch die Flexibilität der Nutzung?
 - Entspricht die (vorläufige) Planung den einschlägigen baurechtlichen Vorgaben?
 - Welche Risiken stehen den Chancen gegenüber und wie lassen sie sich minimieren?

Bei den Bestandsentwicklungsmaßnahmen können Sie diese Fragen anhand des Zukunftsschecks besprechen.

1) Quelle:
http://www.ehrenamt-im-sport.de/fileadmin/fm-ehrenamtisport/pdf/12_SpSt-Man_alle_Texte.pdf